

Einjährige Schreibwerkstatt für Jugendliche mit besonderen Herausforderungen

In Zusammenarbeit mit

WENDEPUNKT e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg, Jugendhilfezentrum Wolfersdorf

Stadtbibliothek Neustadt (Orla)
Gerberstr. 2, 07806 Neustadt an der Orla

Friedrich Bödecker Kreis für Thüringen e.V.
Magdeburger Allee 22, 99086 Erfurt

Zielstellung

In einer 12-monatigen *Schreibwerkstatt* werden etwa 15 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahre des Jugendhilfezentrum Wolfersdorf durch den Autor Ronny Ritze bei der Erstellung kreativer Texte begleitet.

Durch Schreib- und Kreativspiele werden die Teilnehmer mit Fertigkeiten des Kreativen Schreibens vertraut gemacht. Erarbeitet werden spezielle Schreibtechniken, sowie u.a. Handlungsgerüste, Figuren und Erzählperspektiven. Hierdurch ergeben sich Grundlagen zum Erarbeiten von Kurzgeschichten und Biografien. Die Texte sollen besprochen werden. Auch Lese- und Vortragstechniken werden vermittelt. Die Resultate werden auf zwei öffentlichen Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Neustadt (Orla) vorgestellt.

Neben der Entwicklung von *Schreib- und Spielkompetenz* fördert die Werkstatt den Ausbau von *Selbstwahrnehmung, -erfahrung und -verantwortung*. Zudem wird eine Erhöhung der Sprach- und Ausdruckskompetenz angestrebt. Ziele sind nicht in erster Linie vorzeigbare Resultate, sondern die Teilnehmer dazu zu bewegen, selbstständig kreativ zu schreiben und die entstandenen Texte vorzutragen. Die Ergebnisse werden in einer letzten Arbeitsphase als Hörfeature zusammengefasst veröffentlicht.

Methodik

Ronny Ritze arbeitet mit Schreib- und Gruppenspielen, welche für allgemeine und therapeutische Werkstätten entwickelt und von ihm auf Publikum in Jugendhilfe-Einrichtungen zugeschnitten wurden. Die Teilnehmer schreiben ergebnisorientiert an fiktiven und biografischen Texten. Sie verfassen und geben sie wieder. Angestrebt wird ein von Achtsamkeit getragenes Klima, welches Kooperationsbereitschaft, Team-, Konfliktfähigkeit und Toleranz fördert und Schlüsselqualifikationen für eine angemessene Gestaltung sozialer Beziehungen liefert. Besonders, indem es Verständnis dafür weckt, dass Wahrnehmungen, Gewohnheiten und Eigenheiten aller Beteiligten soziale Wirklichkeit gestalten.

Die am häufigsten angewandten Methoden hierbei:

- Schreibspiele
- Arbeit mit Collagen
- Achtsamkeitsübungen
- Imaginationsübungen
- Märchendeutung
- Expressives Schreiben
- Biografiearbeit und Kurzgeschichte

Ziele der Werkstatt auf poesietherapeutische Ebene

- *Emotionsregulation*
- *Selbstwirksamkeit*
- *Neubewertung*
- *Selbstkonzept und Lebensziele*
- *Integration*
- *soziale Unterstützung*

Zielgruppe:

Bei den Teilnehmern handelt es um sozial, seelisch und/oder kulturell benachteiligte Jugendliche. Aus o.g. Gründen bringen die Teilnehmer folgende Eigenschaften mit: Kenntnisse im Schreiben (LRS u.U.) sind vorhanden, gute bis mangelnde Ausdrucksformen und Kommunikation, Suchtproblematiken, Mut- Ziel- und Planlosigkeit, fehlende soziale Anbindungen, gewaltbehaftete Kommunikation, Interesse an Büchern, Texten oder Medien, Interesse an kreativen Prozessen und Textarbeit, Offenheit und eine gute Gruppenarbeit sind möglich.

Die Arbeit am fiktiven Stoff

1. Ideenfindung
2. Hauptfigur (detailliertes Dossier zur Person)
3. Gegenspieler und Nebenfiguren
4. Perspektive und Erzählposition
5. Dialoge und Sprache
6. Innere Vorgänge der Figuren
7. Setting (Ort und Zeit)
8. Plot und Dramaturgie
9. Details und Symboliken
10. Feedback und Korrekturen

Die Teilnehmer werden im Laufe der Werkstatt befähigt, ein entsprechendes Feedback für andere in der Gruppe äußern zu können.

Ablauf

Einmal monatlich trifft sich die Gruppe in Seminarräumen von *Jugendhilfezentrum Wolfersdorf* Rothehofstal 2, 07646 Trockenborn-Wolfersdorf, um gemeinsam über Schreibspiele-, Gruppenübungen und Einzel-Textarbeiten an das Schreiben herangeführt zu werden.

Den Auftakt bildet eine öffentliche Lesung des Werkstattleiters nach den Winterferien 2018 in der Stadtbibliothek Neustadt Orla, bei der die Teilnehmer mit dem Leiter erstmals in Kontakt kommen.

Förderlich ist zudem ein unverbindliches Kennenlerngespräch (Probestunde) zwischen den Teilnehmern und Leiter, welches unmittelbar vor der ersten Werkstatt stattfindet, um ein grundlegendes Vertrauen aufzubauen. Unter „Schreibwerkstatt“ können sich viele Jugendliche wenig vorstellen, weshalb die Werkstatt vor Ort als „Kreatives Texten“ o.ä. betitelt wird.

Ronny Ritze

- Schreibrainer in der Jugendhilfe Erfurt und Mittelsachsen
- Dozent für Kreatives Schreiben in der Jugendarbeit (Staatl. Berufsschule)
- Schreibrainer im Strafvollzug

Während der Probestunde stellt der Leiter das Konzept, das Kreative Schreiben und sich vor, mit dem Ziel, über ein Lockerungsspiel (Icebreaker) und Beispielergebnisse anderer Werkstätten einen Zugang aufzubauen.

Abschließend formuliert der Werkstattleiter eine Zusammenfassung über Verlauf, Teilnahmebereitschaft und Motivation zum Teilnehmer.

Die Schreibwerkstatt wird *ab 28.02.2018 monatlich* initiiert. Im Juni 2018 finden in Vorbereitung für *die erste öffentliche Lesung* zwei Werkstatt-Treffen statt: bei Letzterem wird ein Sprechtraining integriert, welches befähigt, die eigenen Texte vorzutragen. Zudem werden Veröffentlichungsgenehmigungen der Eltern/ Erziehungsberechtigten eingeholt.

Kurz vor der Sommerpause findet erstmals eine öffentliche Lesung der entstandenen Texte in der Bibliothek Neustadt Orla statt, wobei neben den Erwachsenen besonders auch Jugendliche aus der Umgebung als Publikum angesprochen werden sollen.

In einer zweiten Arbeitsphase nach den Sommerferien werden die Texte nochmals besprochen und nachbearbeitet.

Zeitgleich werden unter den Teilnehmern Regie, Regieassistent und Aufnahmeleitung gewählt. Über ein mobiles Aufnahmesystem werden Geräuschkulissen aufgenommen, geschnitten und verarbeitet. Musikstücke werden digital nutzbar gemacht und einzelne Tondateien vorbereitet. Unterdessen werden die Geschichten nochmals korrigiert, dramaturgisch ausgestaltet und als Drehbuch verfasst.

Schließlich wird das *Hörfeature* aufgenommen: die Texte werden von den AutorInnen selbst oder gegenseitig eingesprochen. Am Ende werden die Dateien gemeinsam geschnitten, bearbeitet, eingepasst und gemastert.

Auf einer *Abschlussveranstaltung* im Dezember 2018 wird das Hörfeature vorgestellt. Die Akteure berichten öffentlich ihre Erfahrungen, lesen Texte aus der Werkstatt und hören gemeinsam mit dem Publikum in das Feature rein. Ronny Ritze fasst die einjährige Werkstatt in einem eigenen Beitrag zusammen.

Das Hör-Feature ist anschließend in einer limitierten Version kostenfrei auf CD erhältlich.
